

Bezirksverordnete
Frau Anna Howind Moreno

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Kleine Anfrage KA-0482/VIII

über

Internet/WLAN bezirklicher Einrichtungen in Pankow

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Ich frage das Bezirksamt:

1. Im Rahmen des Projektes „Free WiFi Berlin“ wurden damals 41 Standorte im Bezirk Pankow als Standorte mit kostenlosen WLAN-Hotspots ausgewiesen. Besteht der kostenlose, freizugängliche WLAN-Zugang an diesen Standorten noch? Welche Standorte sind dazu gekommen im Rahmen der Erweiterung des WLAN-Projektes der Senatskanzlei, welche sind weggefallen?

Antwort:

Im Zuge der ersten Ausbaustufe des WLAN-Projektes "Free Wifi Berlin" wurden 2016 auf Basis der ursprünglichen Nutzungsvereinbarung nach unserer Kenntnis tatsächlich 40 Standorte im Bezirk Pankow in den WLAN-Ausbau einbezogen. Vertraglich bestehen diese WLAN-Zugänge fort. Dem Bezirksamt liegen keine Kenntnisse über den Wegfall bestehender Zugangspunkte vor.

Mit der Vertragsverlängerung im Jahr 2018 wurde der Bezirk in die Lage versetzt, weitere „WLAN Access Points“ zu benennen, wozu neue, bis dato nicht berücksichtigte und zu erweiternde Standorte gehörten. Dazu wurden in der zweiten Jahreshälfte 2018 alle bezirklichen Einrichtungen über Ihre Leitungen aufgefordert, ihren Fachbedarf anzumelden. Diese Bedarfsabfrage bildete die Grundlage für die zweite Ausbaustufe.

In dieser zweiten Ausbaustufe wurden nach Auskunft der Fa. abl social federation GmbH (Stand: Januar 2019) bisher 26 WLAN Access Points umgesetzt. Drei weitere Zugangspunkte waren zum Zeitpunkt der Abfrage noch in Bearbeitung. Damit wurden – abzüglich sieben Standorterweiterungen – 19 neue Zugangspunkte geschaffen zuzüglich drei noch ausstehender. Nach Abschluss der Arbeiten wird es demnach 22 neu

angemeldete Standorte geben. Dementgegen fanden fünf Anmeldungen – und dies aus unterschiedlichen Gründen – keine Umsetzung (siehe Anlage).

2. Welche dieser Einrichtungen werden als bezirkliche Einrichtungen vom Bezirk Pankow betrieben/verwaltet?

Antwort:

Entsprechend der Nutzungsvereinbarung sind alle WLAN Access Points in Einrichtungen untergebracht, die bezirklich betrieben, verwaltet oder gefördert werden. Die Hot Spots selbst werden ausnahmslos von der Fa. abl social federation GmbH betrieben.

3. Welche Einrichtungen des Bezirks Pankow wurden mit Förderprogrammen und/oder Senatsmitteln bei der Einrichtung von Internet/WLAN bisher unterstützt? Inwiefern? Welche Einrichtungen sollen künftig in dieser Hinsicht unterstützt werden?

Antwort:

Im Jahr 2014 wurde ein Rahmenvertrag mit der Fa. HOTSLOTS GmbH abgeschlossen, der die Versorgung von Verwaltungsstandorten mit WLAN-Zugängen ermöglicht. Ausgangspunkt waren die Anforderungen aus dem Fachbereich Bibliotheken, die für ihre Aufgabenerledigungen WLAN-Zugänge benötigten. Dabei war die Definition der Betreiberfrage sehr wichtig, da das Bezirksamt nicht Betreiber von Hotspots sein kann (Auftritt als Telekommunikationsdiensteanbieter i. S. d. § 3 Nr. 6a TKG (Telekommunikationsgesetz)).

Zu beachten ist, dass es sich dabei nicht um ein freies WLAN handelt, wie es von der Fa. abl im Rahmen des "Free Wifi Berlin"-Projekts angeboten wird. Vielmehr erhält der Nutzer dieser WLAN-Zugänge in der jeweiligen Einrichtung einen zeitlich begrenzten Zugangsschlüssel zum WLAN. Es ist nicht beabsichtigt, dieses Angebot auf weitere Einrichtungen außerhalb des Amtes für Weiterbildung und Kultur auszudehnen.

4. In welcher Form weist der Bezirk Pankow eigeninitiativ auf die bestehenden "Free WiFi Berlin" Standorte bzw. bestehende weitere WLAN-Hotspots in Pankow hin? Wie werden die Bürgerinnen und Bürger Pankows auf diese aufmerksam gemacht?

Antwort:

Die Inbetriebnahme von WLAN-Hotspots in den Bürgerämtern wurde am 05.02.2019 über eine Pressemitteilung bekannt gegeben werden. Die WLAN Access Points selbst sind an Ort und Stelle ausgewiesen.

5. In welchen bezirklichen Einrichtungen fehlt derzeit noch ein ausreichender Internetanschluss bzw. die Bereitstellung von WLAN und wo wären diese aus Sicht des Bezirksamtes wünschenswert und/oder dringend notwendig?

Antwort:

Im Rahmen der laufenden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Standort Fröbelstr. 17 werden auch für zukünftige Nutzungen WLAN-Anschluss bzw. Aufschaltungsmöglichkeiten in den einzelnen Häusern im Rahmen der Erneuerung der strukturierten Verkabelung geplant und installiert.

Nach Abschluss der anstehenden Arbeiten im Haus 7 soll es dann auch dort möglich sein, die Forderungen der BVV für derartige Zugänge sowohl im Haus 7 als auch in den

Beratungsräumen im Haus 6, später dann auch im Haus 9, umzusetzen. Diese Zugänge für die Arbeit der BVV werden dann aber keine echten öffentlichen Zugänge wie im "Free WiFi Berlin"-Projekt sein. Die konkrete Umsetzung wird ähnlich der in den Bibliotheken angebotenen Zugänge erfolgen.

Sören Benn

Bezirksbürgermeister